

# Verbandswesen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **35 (1919)**

Heft 13

PDF erstellt am: **21.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

erschwinglichen Preise für Rohmaterial, die Vollbesetzung aller Betriebe, wesentlich erhöhte, allgemeine Geschäftsunkosten (Steuern, Kohlen, Licht, Fuhrwerk u.) ergibt unzweifelhaft, daß an eine Verbilligung nicht gedacht werden kann. Im Gegenteil wird mit einer an Gewißheit grenzenden Wahrscheinlichkeit eine ganz wesentliche Erhöhung der Möbelpreise eintreten.

## Verbandswesen.

**Schweiz. Verband zur Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaues.** (Korr.) In Anwesenheit der Delegierten von 22 Körperschaften hat sich an der am Samstag den 21. Juni a. c. stattgehabten Versammlung der Verband endgültig konstituiert. Der Vorstand besteht aus elf, die Geschäftsleitung aus drei bis fünf Mitgliedern. Als Präsident wurde gewählt Herr Alf. Ramsfeyer, Architekt S. B. in Luzern.

Wie in der Vorversammlung, so konnte auch diesmal konstatiert werden, daß der Zusammenschluß aller auf dem Gebiete des gemeinnützigen Wohnungsbaues tätigen Baugenossenschaften einem dringenden Bedürfnis entspricht, nicht allein für die gegenwärtige Zeit, wo vielleicht viele neue Kolonien entstehen sollen, sondern auch für später, wo immer wieder Fragen auftauchen, die von einer Zentralstelle erledigt werden können.

Es darf an dieser Stelle der bestimmten Erwartung Ausdruck gegeben werden, daß die in Frage kommenden Behörden das zu installierende ständige Sekretariat finanziell entsprechend unterstützen, damit die einzelnen Baugenossenschaften von Beiträgen möglichst entlastet werden.

Jedenfalls kann durch die Organisation dem Lande viel Geld erspart und gleichzeitig verhütet werden, daß Kapital ins Ausland wandert; die ausländische Konkurrenz, die mehr auf rasche Abschlüsse als auf gediegene Lieferungen sieht, ist bereits fest an der Arbeit.

Es bedarf des Zusammenschlusses aller Kräfte, wenn die gestellte Aufgabe gelöst werden soll, und es wäre höchst bedauerlich, wenn wegen Sonderinteressen eine Zersplitterung herbeigeführt würde. R.

**Zentralverband schweizerischer Haus- und Grundbesitzer.** Der Zentralverband schweizerischer Haus- und Grundbesitzer, mit Sitz in Diestal, hielt in Zürich seine ordentliche Delegiertenversammlung ab. Jahresbericht und Jahresrechnung wurden genehmigt. Mit Genugtuung wurde der Vorschlag des Zentralvorstandes, eine eigene schweizerische Haus- und Grundbesitzer-Zeitung herauszugeben, gutgeheißen. Die Redaktion des Zentralblattes wird von den Leitern des Verbandes, Dr. Ad. Seiler in Diestal, Nationalrat, und Karl Zeltner, Zentralsekretär, in Solothurn, besorgt. Dr. Ad. Seiler wurde als Präsident bestätigt. Ferner wurden gewählt als Vizepräsident Stephan Zürcher-Galliker (Luzern), und Karl Zeltner, Gerichtsschreiber, in Solothurn, als Zentralsekretär und Kassier. Als weitere Vorstandsmitglieder wurden bezeichnet: Oskar Müller (Zürich), Gebhard Koller (St. Gallen), J. J. Meuli (Chur), Karl Jahn (Bern), Werner Wyß (Biel), Louis Binz (Winterthur) und Architekt Scherrer (Kreuzlingen).

In Bezug auf die herrschende Wohnungsnot wird dringend gewünscht, daß durch die Bundesbehörden, wie auch durch die kantonalen Behörden die private Bautätigkeit belebt werde.

Als neue Sektionen konnten aufgenommen werden: Thun, Löß, Frauenfeld, Weinfelden, Romanshorn, Kantonalverband St. Gallen, Gerliswil.

## Holz-Marktberichte.

**Holzbericht aus Diesbach (Glarus).** (Korr.) Die am 14. Juni abgehaltene gemeinderätliche Gant über eine Partie Trämeholz blieb resultatlos. Es zeigten sich wenig Interessenten und die Angebote seitens derselben waren auch gar niedrig, ein Beweis, daß die Preise im Sinken begriffen und daß im Holzhandel für den Waldbesitzer wieder andere Zeiten im Anrücken begriffen sind, hauptsächlich, wenn man die hohen Rüstungslöhne in Betracht zieht. Nach der Gant verkaufte der Gemeinderat alle drei Abteilungen aus freier Hand dem Herrn David Hesti, Sägereibesitzer in Schwanden (Glarus) für Fr. 52 per m<sup>3</sup>. Damit hat die Gemeinde Diesbach für dies Jahr sämtliches Holz verkauft. Für ein bedeutendes Quantum Buchen- und Tannenholz waren die S. B. B. Abnehmer gewesen.

## Marktberichte.

**Deutsche Eisenpreise.** Unter dem Einfluß fortgesetzt sinkender Produktion und des dadurch hervorgerufenen großen Materialmangels haben sich in den letzten Tagen die deutschen Eisenpreise außerordentlich versteift. Dünnere Sorten Feinbleche, welche vor dem Kriege etwa 150 Mk. kosteten, werden bis auf 2000 Mk. pro Tonne gezahlt; Stabeisen kostet etwa 800 gegen 110 Mk., Bändeisen 900 gegen 125 Mk. Alle anderen Produkte steigen in ähnlichem Ausmaße; dabei ist in den nächsten Tagen eine offizielle generelle Preiserhöhung für alle Eisen- und Stahlprodukte um mindestens 100 Mk. pro Tonne zu erwarten.

## Uerschiedenes.

† **Architekt Giocondo Albertoli aus Bedano** (Tessin) ist in Buenos Aires gestorben. Er war 50 Jahre alt und seit längerer Zeit Hauptarchitekt der Stadt Buenos Aires, wo die Tessiner aus dem Malkantone von jeher eine hervorragende Rolle gespielt haben. Von ihm wurden in den letzten 20 Jahren zahlreiche Projekte der öffentlichen Gebäude der Hauptstadt Argentiniens ausgeführt.

**Ständiges Musterlager in Basel.** Das ständige Musterlager der Schweizerischen Mustermesse ist eröffnet worden. Es bietet eine sehr interessante und reichhaltige Übersicht über die schweizerischen Industrieprodukte.

**Ein neues Kunsthaus in Zürich.** Vom 4. Juni an wird das fertig eingerichtete Haus zum Lindental in Zürich (Vandolthaus, das durch eine Gartenanlage vom Zürcher Kunsthaus getrennt ist), das einen Teil der Zürcher Gemäldesammlung und eine bedeutende Sammlung von Goldschmiede-Arbeiten aus verschiedenen Zeitaltern enthält, allgemein zugänglich werden.

**Als Kreisrüger der Brandassuranzanstalt des Kantons Zürich** an Stelle des verstorbenen Walter Billeter in Männedorf wählte der Regierungsrat für den dritten Kreis: August Weith, Architekt in Männedorf.

**Schweizerische Unfallversicherungsanstalt Luzern.** Der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt wurden aus den fünf ersten Monaten des laufenden Jahres, das heißt genau bis Samstag den 31. Mai, insgesamt 50,050 Unfälle (worunter 147 Todesfälle) gemeldet. Davon sind Betriebsunfälle 42,287 (worunter 102 Todesfälle) und Nichtbetriebsunfälle 7763 (worunter 45 Todesfälle). — Die Gesamtzahl der der Anstalt seit ihrer Betriebseröffnung (1. April 1918) gemeldeten Unfälle beläuft sich damit auf 159,305 (539 Todesfälle); es ent-